

>>>> Falzen, Heften, Binden...

für die Weiterverarbeitung Ihrer Drucksachen bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten an. Besprechen Sie Ihre Vorstellungen am besten mit uns, so können wir Sie beraten und die passende Lösung finden. Hier für Sie ein Überblick der wichtigsten Falz- und Bindearten.

>>>> Falzarten



Ein-Bruch-Falz

Beim Ein-Bruch-Falz wird das Papier einmal mittig gefaltet, dadurch entstehen vier Seiten. Diese Falzart eignet sich gut für Prospekte, einfache Flyer, Einladungen, Grußkarten ...



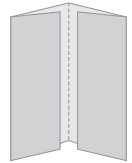
Wickelfalz

Der Druckbogen wird zwei- oder mehrmalig ohne Richtungswechsel um ein Bogenteil gefalzt.



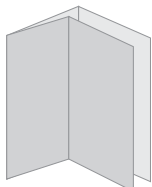
Altar- oder Fensterfalz

Die äußeren Seiten werden ohne Überlappung nach innen gefalzt. Der Altarfalz hat sechs Seiten, ein zusätzlicher Bruch in der Bogenmitte ergibt den achteitigen geschlossenen Altarfalz.



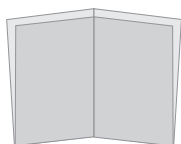
Leporello oder Zickzackfalz

Der Druckbogen wird nacheinander gefalzt, wobei jeweils die Richtung des Bruches geändert wird.



Parallelmittensfalz

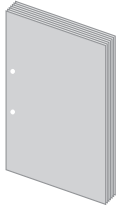
Der Parallelmittensfalz ist eine Form des Parallelfalzes, bei dem ein Bogen immer in der Mitte in der gleichen Richtung gefalzt wird. Zwei solcher Falzungen ergeben acht Seiten, diese Form wird auch Doppelparallelfalz genannt.



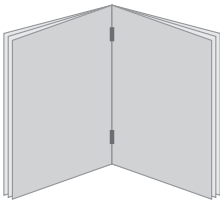
Kreuzfalz

Bei dieser Falzart wird der Rohbogen so gefalzt, dass beide Falze im rechten Winkel zueinander stehen.

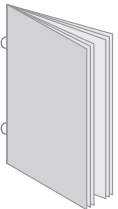
>>> Bindearten


Loseblattsammlungen

können wir Ihnen in DIN A5 bis DIN A4, sowie optional mit Abheftlochung anbieten. Wir konfektionieren für Sie auch komplette Ordner inkl. Register, Folientaschen, CDs/DVDs und anderen Ergänzungen.


Rückendrahtheftung

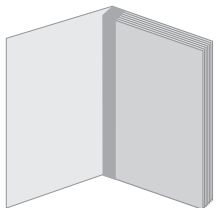
Bei einfachen einlagigen Druckerzeugnissen werden die eckigen Klammern durch den Rückenfalz gedrückt. Mehrere Bogen können durch Ineinanderstecken in einem Heftgang verbunden werden.


Ringösenheftung

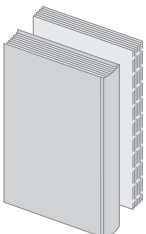
Anstatt von Drahtklammern werden die Ringösen durch den Rückenfalz gedrückt. Sie bieten die Möglichkeit die Broschüre abzuheften.


Klebebindung (Softcover)

Bei größeren Rückenstärken ist eine Klebebindung notwendig. Mit Spezialklebstoffen wird der zusammengetragene Inhalt außen am Bund verklebt und so gleichzeitig zusätzlich mit dem Umschlag fest verbunden.


Schweizer Brochur

Eine besonders edle Variante der Broschur. Der Inhaltsblock kann dabei faden-gesiegelt oder klebegebunden sei, zusätzlich wird er am Bund/Rücken mit einem Gewebeband gefälzelt. Der Inhalt wird mit einem Klebstoffstreifen auf der hinteren, inneren Umschlagseite verklebt. Durch den am Rücken 2x gerillten, geöffnet plan liegenden Umschlag hat die Schweizer Broschur ein besonders gutes Aufschlagverhalten.


Fadenheftung/Bucheinband (Hardcover)

Diese Bindeart eignet sich besonders für langlebige Druck-Erzeugnisse wie Bücher, Lexikas etc. Die Fadenheftung ist heute noch das haltbarste und qualitativ beste Bindevfahren. Beim Bucheinband werden die gefalzten Rohbogen mit einem oder mehreren Fäden zu einem Buchblock verbunden. Als Verstärkung wird der Buchrücken mit einem Gazestreifen verklebt, damit eine bessere Verbindung von Buchblock und Buchumschlag gewährleistet werden kann.


Wire-O-Bindung

Die Wire-O-Bindung ist eine interessante Alternative zu den herkömmlichen Bindearten und wird insbesondere für Kalender und andere Objekte eingesetzt, um deren Inhalt problemlos und oft umblättern zu können. Der zusammengetragene Inhalt wird (meist mit Titel- und Schlußkarton) an der Bindeseite löchrig ausgestanzt und durch Metall- oder Plastikspiralen zusammengehalten.